

er 3
4
4
u.
er 5
n 6
zug 6
ff. 7
v. 7
g.
7
8
be
10
5
5
7
10
t.,
11
12
12
er 2
r.
2
im
3
ms
4
u.
6. 5
6
in
11
t. 2
3
5
4
u.
im
6
9
9
pr. 1

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 95. Sonntag, den 3. October 1824.

Sehenswürdigkeiten der Messe.

(Fortsetzung.)

Herrn Germanns Panorama von Leipzig ist uns während der gegenwärtigen Messe, vor seiner Auswanderung in die Fremde, nochmals, und zwar gewissermaßen in neuer Gestalt, zur Beurtheilung eröffnet worden; denn der Besitzer hat, was ihm zu großer Ehre gereicht, auf die von Sachkennern gesammelten Bemerkungen, mancherlei Mängel abhelfen lassen, die dem Auge des Meisters bei der Musterung seines Werkes entgangen seyn sollen. Als wir die erste Eröffnung dieses Rundgemäldes in diesen Blättern anzeigten, lag es außer unserer Pflicht, davon zu sprechen, was etwa daran zu verbessern seyn möchte, um überall der strengeren Kritik zu genügen. Die nöthigen Bemerkungen mußten dem Besitzer und dem Meister des Kunstwerks privatim mitgetheilt, auch überhaupt erst die Stimme sachverständiger Männer und des größeren Publikums darüber gehört werden, wenn man sich nicht des Vorwurfs der Voreiligkeit schuldig machen wollte. Auch würde es in der That höchst unschicklich gewesen seyn, wenn wir zweien unserer geachteten Mitbürgern, dem Einen, welcher einen Haupttheil seines Vermögens an ein so vielseitig an-

sprechendes Kunstunternehmen wendete, und sich dabei einem in öffentlichem Aufstehenden Künstler mit unbeschränktem Vertrauen hingab, und dem Andern, der, in gewisser Hinsicht, als trefflicher Kunstgeweihter bekannt war, bei einer gemeinschaftlichen Ausstellung, bei der es das beiderseitige Wohl und die Ehre derselben galt, durch zu frühe öffentliche Aeußerungen unserer Meinung hätten zu nahe treten wollen. Jetzt, wo sich die allgemeine Stimme bereits darüber ausgesprochen, ist es uns eher erlaubt, ein Wort über diesen Gegenstand kund werden zu lassen. — Wir haben früher schon, nicht ohne Ursach, im Allgemeinen geäußert, daß ein Rundgemälde, wenn es ein wahrhaft gebiegenes Kunstwerk werden soll, eine sehr schwierige Aufgabe sey, und daß ein höchst geübtes Kunsttalent dazu erfordert werde, um diese so vielseitige Aufgabe mit Glück und Ehre zu lösen. Herr Georgi traute sich die nöthigen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten zu einem solchen Unternehmen unbedenklich zu, und wir mußten dieses Selbstvertrauen ehren, den Erfolg aber ruhig abwarten.

Ferner haben wir bei Gelegenheit unserer ersten Anzeige nicht unerwähnt gelassen, daß unser Leipzig, das weder durch Prachtgebäude, noch durch öffentliche Plätze an-

ziehend ist, an sich selbst zu einem Panorama kaum geeignet sey, wenn man sich in einem solchen nicht mehr an seinem schönen Gartenkranz und die reizenden, durch merkwürdige Schlachten klassisch gewordenen Umgebungen erfreuen wolle. In diese muß der Blick des Schauers hinausellen, und minder auf dem Innern Leipzigs ruhen bleiben, wenn der Hauptgesichtspunkt dieses Gemäldes richtig gefaßt werden soll.

Daß mannigfaltige Abänderungen und Verbesserungen nöthig waren, darüber sind Alle, die darüber zu urtheilen Veruf hatten, einig gewesen; und in wie fern diese Verbesserungen gelungen sind, darüber hat sich die unparthetische Critik noch auszusprechen. Wir zeigen hier nur an, daß diese Abänderungen nicht von Herrn Georgi herrühren, sondern von Herrn Schulte, einem jungen talentvollen Künstler, besorgt worden sind, der sich ihrer auf Herrn Germanns Bitten mit patriotischem Sinne unterzog und dabei die ihm bekannt gewordenen Winke der Kritiker benutzte. Freilich wären sie von dem Meister des Werkes selbst zu erwarten gewesen, denn es würde alsdann mehr Harmonie in das Ganze gekommen seyn, und sich dadurch von Seiten desselben eine gewisse Achtung gegen die öffentliche Stimme an den

Tag gelegt haben; da das aber nicht geschehen ist, so darf man immer noch vermuthen, daß Herr Georgi bei dem Glauben beharret, in seinem Gemälde nirgends gefehlt zu haben; und wenn das ist, so würde es, unseres Erachtens, immer seine Pflicht seyn, sich öffentlich zu vertheidigen und den Tadel des Publikums durch gründliche Widerlegung zu besiegen; wodurch dann der Besitzer des Werkes einigermaßen Genugthuung erhalten haben würde, die ihm wohl zu wünschen gewesen seyn dürfte.

Abgesehen aber von allem Obenerwähnten, bleibt dieses Panorama, um der Umgebungen Leipzigs willen, immer sehr besuchenswerth, denn es behält gewiß, trotz mancherlei Mängel, recht viel Gutes, was seinen Meister lobt, und daher gesehen zu werden verdient. — Durch einen in Kupfer gestochenen Plan und eine gedrängte Beschreibung der Stadt und Gegend ist die Betrachtung des Gemäldes um Vieles erleichtert und interessanter geworden, und Herr Germann verdient für diese Hülfsleistung, so wie für Alles, was von seiner Seite für die Sache geleistet worden ist, unsern Dank und den herzlichsten Wunsch, daß es ihm bei dieser Entreprise recht wohl gehen möge.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 25. September bis zum 1. Oktober sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 80 Jahr, Hrn. Joh. Georg Klau's, Bürgers und Gasthalters Witwe, in der Fleischergasse.

Eine Frau 59 Jahr, N. Meysel's, verabschiedeten Soldatens Witwe, im Jacobsspital.

Ein Mann 55 Jahr, Carl Friedrich Tümmler, Handarbeiter, in der Johannisvorstadt.

Ein Knabe 1 Jahr, Mstr. Elias Erasmus Kistner's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Hainstraße.

S o n n t a g.

- Eine Frau 73 Jahr, August Sander's, Laternenwärters Witwe, auf d. Johannisgasse.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. D. Wilhelm Sigismund Teucher's, der Juristen-Facultät Beisitzers Sohn, in der Fleischergasse.
 Ein Knabe 14 Tage, Mstr. Joh. August Berndt's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Reichsstraße.
 Ein Knabe 22 Wochen, Johann Loosens, Seidenwirkers Sohn, in d. Johannisvorstadt.

M o n t a g.

- Eine Igfr. 76 Jahr, Johanne Eleonore Hermsdorfin, Dienstköchin, im Jacobsspital.
 Eine unverheirathete Mannsperson 33 Jahr, Anton Ernst Samuel Lange, der Buchdruckerkunst Besizner, aus Hildesheim gebürtig, ebendasselbst.
 Ein Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Hrn. Heinrich Eduard Gruner's, Bürgers und Gramers Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Gottlieb Biskans, Instrumentenmachers Tochter, auf der Johannisgasse.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Joh. Gottfr. Fahr's, verabschied. Soldat. Tochter, ebendaf.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 61 Jahr, Mstr. Joh. Georg Braune, Bürger und Schuhmacher, an den Schlachthöfen.
 Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Carl Julius Strube's, Bürgers und Juwelirers Sohn, in der Grimma'schen Gasse.
 Ein Mädchen 16 Tage, Christian Beyer's, Bürgers und Bierschenkens Tochter, in der Halle'schen Gasse.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Tentschens, Handarbeiters Sohn, vor dem Münzthore.

M i t t e w o c h.

- Ein Mann 63 Jahr, Mstr. Joh. Andreas Müller, Bürger und Lohgerber, auch Hausbesizer, auf der Gerbergasse.
 Eine Frau 44 Jahr, Hrn. Carl August Gottlob Becker's, Rath's-Ausreiters Ehefrau, in der Petersstraße.

D o n n e r s t a g.

- Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Johannem Friederiken Köhlerin, Dienstmagd, Sohn, in der Johannisvorstadt.

F r e i t a g.

- Eine Frau 47 Jahr, Mstr. Joh. Gottlieb Siebmann's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Fleischergasse.
 Ein Mann 50 Jahr, Joh. Traugott Hofmann, Zimmergeselle, im Jacobsspital.
 Ein Mann 33 Jahr, Joh. Traugott Klemmler, Gerichtsdienner, im Stadtpfeifergäßchen.
 Ein unehel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Johannem Henrietten Schmidtin, Einwohnerin Sohn, auf der Ulrichsgasse.

9 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 24.

Vom 24. bis 30. September sind getauft:

14 Knaben, 8 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

großen und schweren sowohl, als dem kleinen und leichten, sehr häufig mit größter Zufriedenheit angewendet wird.

Zur Anwendung auf hölzerne Achsen kostet das Pfund 4 Groschen.

Die feinere Sorte für eiserne Achsen aber das Pfund 6 Groschen.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Verkauf. Die concessionirte Siegellackfabrik von F. W. Barth, aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Lack, in runden und breiten Stangen, in verschiedenen Farben; Räucherlack, Räucherpulver, Opodeldoc, Choccolade ic., guten Schreibfedern und Bleistiften. Seine Bude ist in der Budenreihe vom Hohenthalschen Hause nach dem Rathhause zu.

Verkauf. Eine bedeutende Partie Cattune, ein Drittel unter dem Preis; $\frac{1}{2}$ breite bunt quarirte Tacconets à 3 $\frac{1}{2}$ Gr.; Walkis 2 $\frac{1}{2}$ Gr.; Gaze de Paris 4 Gr.; Gaze Iris 7 $\frac{1}{2}$ Gr.; Levantin à 7 Gr., eine Partie weiße Cambrics unter der Hälfte des Preises, in Stücken à 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.; schwarze Merinos 3 $\frac{1}{2}$ Gr.; Gros de Pologne 6 Gr.; schwarzen Sammetmanchester à 8 Gr.; Handschuhe à 4 Gr.; weißen Sattinet à 5 Gr.; Wickelwolle und Haidewolle, um damit aufzuräumen, unter der Hälfte des Preises; Kornsäcke à 6 Gr.
Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. In Schnittwaaren aller Arten empfehlen sich Unterzeichnete, als mit couleurten und schwarzen Merinos, Berrocans, Spizengrund in allen Gattungen, Pique, Bettdecken, Bettzeugen, Sammtmanchester, Nanquin, Westenzeuge, Gingham, Gaze, Futter-Cattune, Flanelle und Moltongs, Leinwand, Barchent, Serge, Handschuhe, Watte, seidene und baumwollne Tücher und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Ein interessantes Kögelspiel, wo der Wurf der Kugel und Wiederaufsetzen der Regel ohne Berührung der Hand, durch Mechanismus bewirkt wird, steht unentgeltlich anzusehen, auch zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 690, parterre.

Verkauf. Weiße und rothe Französische Weine, die Flasche 6 Gr.; Würzburger 6 u. 8 Gr.; Tavel 8 Gr.; Rheinwein 12 Gr.; Jamaica Rum 10 u. 12 Gr.; Bischoff 10 Gr.; im Ganzen verhältnißmäßig billiger, empfehlen
Christ. Märker & Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Wiener Pianoforts in Flügel- und Tafelform, Guitarren von gutem Ton, wie auch Kapseln sind billig zu verkaufen bei J. F. Langerwisch, Brühl in d. 3 Schwanen.

Verkauf. Ein Wachtelhund, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, von vorzüglich schöner und kleiner Race, ist für 10 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen ist der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Eine eiserne Geldkassette, worinnen 7 bis 8000 Thlr. aufbewahrt werden können, steht billig zu verkaufen, Grimma'scher Zwinger Nr. 768, parterre.

Verkauf. Ein wenig gebrauchtes Pianoforte steht billig zu verkaufen im Paulino, in der ersten Etage, über Andra's Buchhandlung.

Verkauf. Wiener Pianoforte in Flügel- und Tafelform, von der vorzüglichsten Auswahl, sind angekommen im Pianoforte-Magazin bei
Friedrich Wieck, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Bei dem goldnen Brunnen auf dem Markte, werden verkauft während der Messe:

Ganz feine Herrenhüte neuester Façon à 3 Thlr. 8 Gr.,
melange de Castor à 4 Thlr., bei

Haugk (Sohn).

Verkauf. Mode und glatte Französische Taffet- und Atlassänder, dergleichen baumwollne façonirte nach der neuesten Mode, acht Holländische loinene und mehrere in dieses Fach einschlagende Sorten, so wie Schnuren aller Arten, empfehlen zu äußerst billigen Preisen.
Wm. Kühn und Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Die Leinwand-, Damast- und Zwillich-Handlung von G. A. Janisch, Petersstraße, anjeho gleich vom Markte herauf rechter Hand No. 69, empfiehlt sich mit ihrem größtentheils eigenen Fabriklager, sowohl in ganz extra schönen weißen, als auch von den stärksten bis zu den feinsten Sorten, in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ breiten roth- und blaugestreiften Zwillichen, Federleinen in allen Feinen und Breiten, weißen Leinen aller Arten in vorzüglicher Güte, alle Sorten gefärbter und gemoorter Leinen-Taschentüchern in allen Feinen, Zwillich- und Damast-Tafelgedecken, Parchenten in weiß, als auch roth- und blaugestreift, allen Arten roher Leinen, ganz verben Segel- und Wattirleinen; alles in äußerst billigen Preisen.

In Halle haben wir unsre Handlung auf dem Markte unter dem Ring, wo die nämlichen Waaren für dieselben billigen Preise zu haben sind.

Verkauf. Türkischen Rauchtabak haben erhalten, und verkaufen den Centner zu dem äußerst billigen Preis von 50 Thlr. Pr. Cour.
G. Theodor & Sohn.

Verkauf.

Stickerereien,

mit dem größten Fleiß im neuesten Geschmack ausgeführt, als: Damen- und Kinderkleider, Oberröcke, Ärmel, Kragen für Damen und Kinder, Chemischen, fertige Krausen, Kleiderbesetzungen, Schleier, fertige gestickte Spizengrund-Hauben, Halstücher, Schnupftücher, Mannschetten, Streifen, Einsatz und in dieses Fach einschlagende Artikel findet man in vollständiger Auswahl bei
Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause.

Verkauf. Von heute an verkaufen wir unsere ächte bereits bekannte Eau de Cologne
Prima Qualität das Glas 8 Gr. und Dugend 3 Thlr. 12 Gr.

Secunda = = = 7 = = = 3 =

Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause.

Pappenverkauf.

Von ganz vorzüglich schönen Pappen habe ich ein Commissions-Lager erhalten und empfehle solche, besonders den Herren Buchbindern, zu den billigsten Preisen.

Johann Christoph Sander's Witwe, Johannisgasse Nr. 1320.

Henle Gebrüder, aus Fürth,

am Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

W e i n - P r e i s e

Friedrich Trübbsbach,

sonst Hausmann Ww^o & Comp.,
in Leipzig am Markt No. 171.

Französische Weine.

Rhein-Weine.

R o t h.		Bout.			Bout.
Languedoc	6	7 Gr.	Alsmanhäuser	16	— Gr.
St. Gilles	—	8 —	div. Gewächse d. J. 1819, 1818	12	14 —
Roussillon	—	9 —	div. Gewächse d. J. 1815, 1807.	16	18 —
Tavel	—	9 —	div. Gew. d. J. 1811, 1804, 1798	20	24 —
Medoc	9	10 —	Schloß Johannisberger 1811r	48	— —
Medoc St. Julien	12	14 —			
Chateau Margeaux	16	18 —			
Chateau la Fite	20	— —			
Petit Burgunder	10	— —			
Burgunder Mercurey	12	— —			
do. Volnay 1819r, 1822r	14	16 —			
do. Nuits	18	— —			
do. Chambertin	28	— —			

Diverse Weine.

Muscat Lunel	12	14 —
Mallaga	12	14 —
alter Mallaga	16	20 —
Portwein	24	— —
Dry Madeira	28	— —
Champagner weifs u. roth	36	40 —

W e i s s.

Entre deux mers	6	7 —
Langoirans	8	9 —
Graves	10	— —
Haut barsac	12	— —

Franken-Weine.

Würzburger	8	10 —
do. 1811r	12	14 —
do. gefrorner	18	— —
Gressenwein	16	— —
Steinwein 1794r	28	— —
Leistenwein 1783r	48	— —

Spirituosen.

Westind. Rum	10	12 —
Jamaica-Rum	14	16 —
Arac de Goa	22	— —
Cognac	14	— —
Spruet	14	— —

In Gebinden verhältnißmäfsig billiger.

Verkauf von Kunstfachen.

Unterzeichneter empfiehlt zu gegenwärtiger Messe seine künstlich gearbeiteten Fischbein- Gegenstände, als: Telescope, Perspektive, Peitschen, Billard-Queue, Flöten, Tabakspfeifen und Stöcke, zu den möglichst billigen Preisen.

N. Steinberg aus London, Barfußgäßchen Nr. 181, 1ste Etage.

P a p i e r - V e r k a u f.

G. D. Köfcher, Catharinenstraße Nr. 393, empfiehlt sein Lager echter Englischer und Holländischer Belin und geriefter Zeichnen-, Brief-, Schreibepapiere, so wie feine, mittel- feine und ordinäre Canzlei- und Conceptpapiere, in allen Formaten, unter Versicherung der reellsten Bedienung bestens. Die Preise sind bedeutend billiger als vergangene Ostermesse.

H o l s t e i n e r A u s t e r n

bekommen C. G. Eggert & Comp. in der Grimma'schen Gasse, Montag d. 4. Oct., und werden billig verkauft.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,

empfehlen folgende sehr preiswürdige Waaren: dunkel- und hellgrundige Cattune 2 bis 3 Gr., Engl. dergl. 4 bis 6 Gr., extrafeine 7 bis 8 Gr., feine Engl. Meubles-Cattune das Stück von 48 Ellen 6, 8, 10 Thlr.; Gros de Naples, reine Waare, 10 bis 12 Gr., Levantines 8 bis 10 Gr.; schwarze und coul. Florence 6 bis 8 Gr., breite carrirte und gestreifte Creppons 6 bis 8 Gr., schwere seidene und halbseidene Zeuge in ganz neuen Mustern 10 bis 14 Gr., alle Sorten Troutrou-, Gaze- und Barrege-Tücher von 6 bis 12 Gr., desgleichen seidne in allen Nuancen von 8 bis 48 Gr., $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Palm- oder Iris-Shawls 24 bis 48 Gr., Circassias-Tücher $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., und mehrere neue Sorten Umschlagetücher und Long-Shawls zu besonders billigen Preisen.

Die Meubles - Handlung,

Hainstrasse goldner und blauer Stern, Nr. 345, empfiehlt sich mit einer Auswahl nach den neuesten Pariser Zeichnungen gefertigter Sekretäre von Mahagony-Holz zu sehr billigen Preisen.

Aromatisches Mundwasser das Glas 6 Gr.

Dieses beseitigt und verhindert alle Krankheiten des Mundes und Zahnfleisches und befördert, vermittelst seines angenehmen Geruchs, einen wohlriechenden Athem, zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Scapiensky's reinigendes und conservirendes Zahnpulver die Dose 5 $\frac{1}{2}$ Gr.
Dessen Zahntinktur gegen Fäulniß und Bluten des Zahnfleisches das Glas 6 Gr.

Rey aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls façon Cachemire, Französischen Cachemire, Gaze, Fichus, Barrege, brodirten Damen-Kleidungsstücken in allen Arten (in Robes Fantaisie), und Bordüren, empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment in den neuesten Mustern. Sein Lager ist auf der Grimma'schen Gasse, No. 7 und 8, eine Treppe hoch.

Johann Paul Offermann & Söhne,

aus Stolberg bei Aachen,

empfehlen sich auch diese Messe mit ihrem wohlaffortirten Lager von super- und mittelfeinen Tuchen, Casimirs, Circassiennes und Circassiennes-Shawls, und versprechen bei guter Waare billige Bedienung. Ihr Gewölbe ist noch immer im Polenz'schen Hause auf d. Brühl Nr. 45L.

G. C. Volterri, Alabaster-Fabrikant, aus Florenz,

ist hier angekommen mit einem schönen Assortiment Alabasterarbeiten, als: Vasen von allen Sorten, Figuren und dergleichen, zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist in der Petersstraße Nr. 37.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 95. des Leipziger Tageblattes.

Sonntag, den 3. October 1824.

Barometer und Thermometer.

Richtig gehende Barometer, mit und ohne Thermometer, doppelt und einfach, in Preisen von 1 Thlr. 8 Gr. aufwärts, nach der Einfassung und Stärke der Röhre.

Alle Arten von Thermometer für Kranken-Zimmer, Treibhäuser, Bäder, Branntweimbrenner, Bier-Brauer und zu mehreren Experimenten, in Preisen von 16 Gr. bis 5 Thlr. pro Stück, wie auch dergleichen reparirt und eingetauscht, gefüllte und leere Barometer, Thermometer und andere Röhren, werden gefertigt und billig verkauft in der Kunst- und optischen Handlung von P. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

J. G. Kössling, Cigarren-Fabrikant, aus Leipzig,

empfehlte sich diese Messe mit allen Sorten Cigarren, 1000 Stück von 3 bis 10 Thlr., nebst mehreren Sorten Tabak von Cigarren-Abfall à Pfund von 2 Gr. 6 Pf. bis 1 Thlr. 8 Gr., ganz reelle Waare. Zu finden nahe vor dem Grimmaschen Thore, rechts die erste Bude und in meinem Logis, Grimmasche Gasse Nr. 8.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

empfehlte sich mit einer großen Auswahl in Arbeitstaschen, Kästchen und Körbchen, Blumen und Diatemen, seidenen Caneva's Handschuhen, seidenen Locken, Stickereien, den neuesten Modebändern und feinen schon bekannten Band- und Mode-Artikeln, wozu viele neue Gegenstände diese Messe gekommen.

Die Meubles - Handlung,

Hainstrasse, goldner und blauer Stern, No. 345,

empfehlte sich mit einer Auswahl massiver Mahagony-Stühle und Divans nach den neuesten Londoner Zeichnungen gefertigt, mit Haartuch und ganz neuen modifarbenen Moreen überzogen, zu den billigsten Preisen.

Christ. Friedr. Kuhn in Leipzig,

Thomasgäßchen No. 188, eine Treppe, und während der Messe auch in der Eckbude No. 43, am Haupt-Durchgange, Hohenthals Haus gegenüber, kann sich, außer seinem Strohhut-Lager für Damen, auch mit ganz schön gearbeiteten Hüten von Sammet und seidenen Stoffen in den neuesten Farben und nach den herrschenden Moden; ferner in feinen Spitzen-Müßchen, modernen Häubchen für Damen, auch Blumen, Federn und sonst dahin gehörigen Artikeln, zu den allerbilligsten Preisen ganz ergebenst empfehlen.

Carl Rosenblatt aus Wolfenbüttel

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinen Fabrikaten, bestehend in einem vollständigen Lager aller Sorten Chokolade, auch ächte Salep-Moos-Chokolade und feinsten Cacao-Masse; ferner Bischof-Essenz, Cardinal-Essenz, Punsch-Essenz, mehrere Sorten der feinsten Liguere, Ratafia und Kirschwasser, Räucherpulver auf Kohlen und feinstes Königs-Räucherpulver. Durch mehrjährigen Betrieb ist er im Stande, jeden Käufer in Hinsicht der Güte und Preise der Waare völlig zufrieden zu stellen. Sein Stand und Logis ist wie gewöhnlich Petersstraße No. 35.

Samuel Wentheim's

englische Reitzeug- und Geschirr-Waaren-Handlung aus Berlin,
(in Leipzig während den Messen Auerbachs Hof, in der Wohnung der Mad. Quandt),
empfiehlt im Laufe der jehigen Leipziger Messe ihre sehr bedeutenden Borräthe aller erdenk-
lichen national-englischen Reitzeug- und Geschirr-Waaren, welche sie
so eben aus London, Birmingham und Sheffield erhalten, zu den möglichst
billigsten Preisen.

J. H. Senf senior, Markt No. 2,

empfiehlt für gegenwärtige Messe sein vollständig assortirtes Lager von Französischen Porze-
lain in Tassen, Servicen, Blumenvasen, zu den billigsten Preisen.

Henriette Pfarr, Hainstrasse No. 341,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit ihren neu angekommenen Modewaaren und Da-
menpuß aufs beste; sie bittet um gütigen Zuspruch und versichert die möglichst billigsten Preise.

J. A. Nagel, Nicolaistraße No. 557,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit seinen bekannten Breslauer und Danziger Liqueurs,
ganz reinem fuselfreien Doppel- und einfachen Brantwein, Spiritus zu allen Graden,
Punsch- und Bischoffextract, fertigen Bischoff, Rum, verschiedenen Sorten Chocoladen und
fein geriebener Cacaomasse zu den billigsten Preisen, und mit Versicherung reeller Bedienung.

Andreas Pfrägnier,

Drechslerwaaren-Fabrikant aus Wien,
empfiehlt sich mit allen Gattungen Pfeifenröhren von Horn, Weichsel- und andern Holz-
arten, auch vielerlei Arten Geheißtöcken mit und ohne Pfeifenröhren, verschiedenen
Meerschäumköpfen in Del und in Wachs, als auch erdenen Pfeifenröhren beschlagen und
unbeschlagen, verschiedenen Perlmutterknöpfen; alles um die billigsten Preise.

Offenbacher Wagen.

Dieß und Kirschen, Besizer der Wagenfabrik in Offenbach, empfehlen ihr hiesiges La-
ger neuer Wagen und sind zu einer jeden beliebigen Bestellung mit den modernsten Zeichnun-
gen versehen. Ihr Magazin ist Nr. 1388, Holzgasse an dem Rosßmarkte, außer den Messen
bei Hrn. Frege und Comp.

Johann Sarrazin, aus Mailand,

Fabrikant seidener Herren-Hüte, erster Qualität, im neuesten Geschmack und zu den billig-
sten Preisen, hat sein Lager auf dem Markte am goldnen Brunnen, in der Ecke der Glaser-
Reihe Nr. 27.

Die Tapeten-Handlung von C. D. Löscher,

Katharinenstraße Nr. 393,

empfiehlt sich mit einem sehr ansehnlichen und ausgesuchten Lager echter Französischer Papier-
Tapeten und Borduren und allen in dieses Fach einschlagender Artikel, unter Versicherung
sehr billiger Preise bestens.

Das Uhrenlager

von C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355,
ist für diese Messe aufs vollständigste ganz neu assortirt, und empfiehlt sich mit allen Gat-
tungen Uhren-Musiken zu den nur möglichst billigen Preisen.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an im Hause des Hrn. Hofrath D. Sidel, Ritterstraße Nr. 759,
2te Etage. Leipzig, den 29. Sept. 1824.

D. Carl Friedrich, prakt. Arzt.

Wohnungsanzeige. Mein Logis ist diese Messe wieder im Brühl Nr. 420.
Friedrich Brach, Zahnarzt und Fußoperateur.

Anerbieten. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein auf hiesigem Plage bestehendes
Weinverkaufs-Geschäft, welches Familienverhältnisse halber aufhören soll, fortzusetzen, und
das vorhandene Weinlager käuflich an sich zu bringen, oder auch letzteres ohne Fortsetzung
des Geschäftes zu übernehmen, so wird die nähern Bedingungen mittheilen
Joh. Rudolph Kaltenborn, Nikolaisstraße, Amtsmanns Hof im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht. Eine alte aber noch brauchbare eiserne Kellerthüre wird zu
kaufen gesucht vom Schlosser-Meister Friedrich, in der Hainstraße.

Gesuch. Ein lediger Mensch von gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Markt-
helfer, Marquer, Bedienter oder dergl. Nähere Nachricht Hintergasse Nr. 1239, im Hofe
eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein gründlicher Chemiker der reelle Kenntnisse der Farben-Berei-
tung besitzt, ein solches Geschäft vielleicht bereits geleitet hat, und es durch Zeug-
nisse nachweisen kann, findet unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine Anstellung.
Nähere Auskunft hierüber geben Herren Wilhelmi & Comp., sobald sie mit der
Auseinandersetzung der Fähigkeiten und Wünsche des hierauf Reflectirenden speciel
schriftlich bekannt gemacht werden.

Vermiethung. Eine 2te Etage in schöner Hauptstraße gelegen, so wie eine der-
gleichen in naher Vorstadt, beide mit hellen Küchen, und hinlänglichem Zubehör, sind so-
gleich oder zu Weihnachten zu vermiethen durch das
Logis-Büreau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Anfang des Brühls ist ein Gewölbe mit Schreibstube nächste Messen
zu vermiethen. Auskunft erhält man im Eckhause des Brühls und der Hainstraße Nr. 355.

Zu vermiethen ist auf dem Alten Neumarkte ein ganz neu ausgestattetes und mit
eleganten Meubeln versehenes Logis, für einen Gelehrten oder einen von der Handlung,
für 80 Thlr, und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Hrn. Ampferl, Grimma'scher
Steinweg Nr. 1257.

* * * Es hat Jemand beim Handschuhkaufen einen goldnen Ring bei mir liegen
lassen, wem derselbe gehört und es beweiset, kann den Ring gegen die Einrückungsge-
bühren in Empfang nehmen.
J. D. Grebe,
Handschuh-Fabrikant, aus Cassel, im Kochs Hofe in Leipzig.

Zhorzettel vom 2. October.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Fabr. Göckel, v. Wien, in Nr. 177 5
 Hr. Kfm. Bomatsch, v. Wien, im Birnbaum 5
 Fu. Baumstr. Kreller, v. hier, v. Müglitz zur. 6

Vormittag.

Hr. Neporosnow, Kaiserl. Russ. Feldjäger, von
 Petersburg, passirt durch 4
 Die Breslauer reitende Post 5
 Die Dresdner u. Bauhner reit. Posten 6
 Hr. Fabr. Krasser, v. Leitmeritz, im Hot. de Prusse 7
 Die Dresdner Diligence 9
 Hr. v. Sikorski, v. Brocanka, unbestimmt 10
 Hr. v. Berkhout, v. Arnsberg, im Hot. de Saxe 11
 Hr. D. Heyn, v. Berlin, unbest. 12

Nachmittag.

Hr. Stadtrichter Zimmermann, von Dresden, in
 Nr. 744. 1
 Hr. Barach, Wirthschafts Besitzer v. Wien, unbest. 2
 Hr. Accisinsp. Kühn, v. Strehla, unbestimmt 3
 Hr. Kfm. Burkhard, v. Strehla, beim Leichensch.
 Bahn 4
 Hr. Prorect. M. Hantschke, v. Lucka, bei Friedrich 4

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Regier.-Rath v. Matthai, von Merseburg,
 bei Wieprecht 5
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Juwel. Briz, nebst
 Gesellschaft, aus Berlin, unbest. 5
 Hr. Central-Inspect. v. Hofnaß und Hr. Kfm.
 Lenzmann, v. München und Berlin, im Hotel
 de Baviere und Russie 6

Vormittag.

Auf der Landsberger Post: Hrn. Kfl. Schrader,
 Lüder, Sanner u. Messau, v. Magdeburg und
 Calbe, bei Heimann, Nr. 206, in der Sonne
 und Hotel de Russie 8
 Hr. Forstmeister Ring, v. Düben, im Kreuze 9
 Hr. Ginnehmer Noack, v. Bitterfeld, in der Sonne 9
 Hr. Stadtrath Schwetschke u. Hr. Buchhdlr. Ber-
 tram, v. Halle, im Hot. de Russie 10
 Die Magdeburger fahrende Post 11
 Die Braunschweiger reitende Post 11
 Hr. D. Engel, und Hr. Kfm. Schnackenberg, v.
 Berlin, bei D. Goldhorn 11

Nachmittag.

Auf der Berliner Gilpost. Hr. Kfm. Bertram nebst
 Gesellschaft, von Berlin, in Nr. 297 1
 Hr. Amtm. Rathai, v. Regau, im Hot. de France 2
 Hr. Kfm. Wirth, v. hier, v. Berlin zur. 2

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Amtschöffer Osterloh, Hr. D. Rudolph und
 Hr. Kfm. Heidrich, v. Sangerhsen, im g. Adler 5
 Hr. Graf v. Boos Walbeck, Gutsbesitzer, a. Soye,
 v. Coblenz, im Hotel de Russie u. Hr. Buchhdl.
 Klein, v. hier, v. Coblenz zurück 8

Vormittag.

Auf der Stollberger Post: Hr. Kfm. Meyer, von
 Zellerfeld, im grünen Schild 4
 Hr. Regier.-Rath Blümner, von Merseburg, im
 Hotel de Russie 9
 Hr. Rittmstr. v. Stutterheim, in K. Pr. Diensten,
 u. Hr. Referendair v. Keller, von Raumburg,
 bei Wieprecht 12

Nachmittag.

Die Hamburger reitende Post 2
 Hr. Kfm. Liebich, v. Erfurt, in St. Hamburg 2
 Hr. Kfm. Schmidt, v. Weisfels, im Elephanten 2
 Hr. Domherr von Ampach, von Raumburg, in
 Stadt Hamburg 3
 Hrn. Kfl. Obermann und Klaumann, von Raumburg,
 unbestimmt 2
 Hr. Kfm. Geyer, v. Gotha, im gr. Schilde 4
 Hr. Kfm. Winkelmann, von Raumburg, im Hotel
 de Russie 4

Peterssthor. U.

Vormittag.

Se. Excellenz Graf v. Beust, v. Frankfurt a. M.,
 im Hotel de Baviere 10
 Hr. Reg.-Secret. Raum, von Glauchau, unbest. 11
 Hr. Pastor Lange, v. Pötewig, bei Kayser 3
 Hr. Inspector Hütter, v. Zeitz, unbestimmt 4

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.

Hr. Gräfin v. Wartisloff u. Hr. Fürstin v. Schwar-
 zenberg, a. Prag, im Hot. de Prusse 5

Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post 6
 Auf der Annaberger Post: Hrn. Kfl. Fricke und
 Krause, a. Annaberg, im Hufeisen u. unbest. 9
 Auf der Poser Diligence: Hr. Organist Bergt und
 Deconom Reichardt, a. Altenburg, in Nr. 640
 und bei Sommerlatt 11

Nachmittag.

Hr. Kammerhr. v. Beust, a. Thosfell, v. Borna,
 bei Wieprecht 1
 Hr. Kaufm. Wiedemann, aus Chemnitz, in Stadt
 Hamburg 4

Die Expedition dieses Blattes

ist in der Petersstraße im goldnen Hirsch Nr. 57, am Ausgange des
 Hofes, rechts.